



Dank Erzdiözese und Festrings: Liederheft für Bayerns Trachtler

Beitrag

Auf Anregung von Kardinal Reinhard Marx vom Erzbistum München-Freising hat sich das Sachgebiet Volkslied und Volksmusik vom Bayerischen Trachtenverband an die Erstellung eines Gesangsheftes für Feldmessen gemacht. Das nunmehr fertige Heft „Gott zu Ehren lasst uns hören“ konnte Dank der Unterstützung des Festrings München in einer Auflage von 60.000 Stück gedruckt werden, die gesamten Druckkosten übernahm der Festrings München mit seinem Präsidenten Karl-Heinz Knoll. Insgesamt waren rund 200 Arbeitsstunden vom Sachgebiet mit Andreas Hilger, Willi Osterholzer und Petra Kölbl erforderlich, bis die Auswahl der Liedstücke fertig und alle Seiten gesetzt waren. Auch die passenden Zeichnungen von Anita Scharnagl und Willi Kölbl erfolgten ehrenamtlich. Bei der Vorstellung des Gesangsheftes bedankte sich Landesvorsitzender Max Bertl vom Bayerischen Trachtenverband bei Kardinal Marx für dessen Idee und Unterstützung sowie bei Präsident Karl-Heinz Knoll für die finanzielle Hilfe. Aufgrund der Unterstützung von Diözese und Festrings konnten die Liedhefte inzwischen an die Gauverbände und an die angeschlossenen Vereine kostenlos ausgegeben werden. Zudem kann das Heft beim Trachtenkulturzentrum in Holzhausen (www.trachtenverband-bayern.de) bestellt werden.

Das Gesangsheft, das bei Wallfahrten, Prozessionen und Gaufesten Verwendung finden kann, beinhaltet neben Liedern für den Gottesdienst unter anderem aus Messen von Franz Schubert und Michael Haydn zudem das Glaubensbekenntnis und das Rosenkranzgebet sowie die Trachten- und Bayernhymne.

Foto: Robert Kiderle – v.l.n.r. Präsident Karl-Heinz Knoll vom Festrings München, Andreas Hilger, Vorsitzender vom Sachgebiet Volkslied und Volksmusik, Kardinal Reinhard Marx, Landesvorsitzender Max Bertl und Petra Kölbl, Schriftführerin des Sachgebiets.



Kategorie

1. Kirche

Schlagworte

1. Chiemgau
2. München-Oberbayern
3. Weitere Umgebung